

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

General-Versammlung vom 15. April 1867.

Bericht des Verwaltungsrathes.

Als die letzte General-Versammlung am 28. Mai v. J. hier tagte, war die Zeit ernst. Eine Handelskrise erschütterte den Verkehr, und ein großer Krieg in Deutschland bereitete sich vor. Unsere Gesellschaft hat diese bewegte Zeit unter der festen, vorsichtigen Leitung unserer Herren Geschäfts-Inhaber nicht nur ohne erhebliche Schäden in dem großen Verkehr bestanden, sondern auch recht gute Erfolge erzielt. Die von uns geprüfte und richtig befundene Bilanz ergibt eine Dividende von 8% für die Commanditaire.

Die Schäden, welche das vorige Geschäftsjahr brachte, trafen überwiegend das Special-Geschäft, so daß die Special-Reserve fast absorbiert wurde. Eine Einschränkung dieses Geschäftszweiges, welcher bei rasch wiederkehrenden Handelskrisen trotz der statutenmäßigen Kontrollen ungünstige Resultate zeigt, ist daher für jetzt angeordnet.

Das in Betreff der Heinrichshütte mit den Geschäfts-Inhabern getroffene Abkommen vom 7. December 1863 hat nach dreijährigem Abschnitt die Wirkung gehabt, daß von der Betheiligung der Gesellschaft bei der Heinrichshütte auf Hypotheken-Conto 342,325 Thlr. 19 Sgr. 7 Pf. und auf Conto der commanditarischen Capital-Einlagen 337,000 Thlr., also insgesammt ca. 680,000 Thlr. abgestoßen wurden.

Von der Erwerbung eines dritten Geschäftsinhabers haben wir vor der Hand Abstand genommen, da wir uns namentlich in der schwierigen Zeit des vorigen Jahres überzeugt haben, daß die Leitung unserer Gesellschaft in den Händen unserer beiden jetzigen Herren Geschäftsinhaber, deren Eigenschaften sich vortrefflich ergänzen, harmonisch und auf das Wünschenswertheste organisiert ist. Die früher reservierte Antieme für den dritten Geschäftsinhaber ist daher vom 1. Januar d. J. ab statutenmäßig den jetzigen beiden Herren Geschäftsinhabern überwiesen.

Durch den Tod des Geh. Kammerraths Heinr. Poppe in Leipzig hat der Verwaltungsrath ein würdiges und erfahrenes Mitglied verloren. An seine Stelle ersuchen wir Sie, nachher ein neues Mitglied zur Vertretung der Commanditaire zu wählen.

Bericht der Direction.

Die Störungen, welche das Geschäftsleben im Jahre 1866 gleichzeitig durch eine Krise der Handelsverhältnisse in England und durch gewaltige politische Ereignisse in unserm Vaterlande erlitt, sind allgemein noch in zu lebendiger Erinnerung, als daß es einer Erklärung der Schwierigkeiten bedürfte, mit welchen die Leitung eines großen Bank-Instituts in der abgelaufenen Geschäftsperiode zu kämpfen hatte.

Wir hatten uns auf diese Schwierigkeiten durch zeitige Einschränkung der Engagements vorbereitet, und konnten uns daher von Mitte Juni an mit freien Kräften einer ebenso lebhaften, wie erfolgreichen Geschäftsthätigkeit hingeben, welche uns gestattet, Ihnen heute trotz der stattgehabten Kriegsverhältnisse eine durchaus befriedigende Jahresbilanz vorzulegen.

Bemerkenswerth hierbei ist, daß obgleich die Gewährung von Blanco-Crediten sowohl im Specialgeschäft, wie im Allgemeinen Bankgeschäft den Verhältnissen entsprechend eingeschränkt wurde, die Zahlen, welche über den Umfang und die Bedeutung des Conto-Corrent-Verkehrs und des damit zusammenhängenden Wechsel-Verkehrs Auskunft geben, kaum eine Verminderung im Vergleich zu dem vorangegangenen Jahre erblicken lassen. Es deutet dies auf eine Ausdehnung des Conto-Correntgeschäfts in anderer Richtung, welche um so erfreulicher ist, als die in Folge der politischen Neugestaltung zunehmende Wichtigkeit Berlins als Handels- und Börsenplatz eine solche Erweiterung des Commissionsgeschäfts auch ferner begünstigen wird.

In unserem Berichte über die auf den 31. December 1866 abgeschlossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein.

A. Gesellschafts-Capital.

Das eigene Capital betrug:

	31. Dezember 1865.			31. Dezember 1866.		
	Fbr.	Mar.	Apr.	Fbr.	Mar.	Apr.
Eingezahlte Commandit-Anteile	10,000,000	—	—	10,000,000	—	—
Baar-Einlage der Mitbetheiligten	1,039,380	—	—	705,450	—	—
Reserve des Special-Geschäfts	63,459	28	2	16,833	4	7
Allgemeine Reserve	810,423	26	1	810,423	26	1
Zusammen	11,913,263	24	3	11,532,707	—	8

Die Verminderung des Gesellschafts-Capitals erklärt sich durch Einschränkung des Specialgeschäfts.

B. Special-Geschäft.

	1865.			1866.		
Zahl der Mitbetheiligten am Jahreschluß	1,544	—	—	1,015	—	—
Zahl der ausgeschiedenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres	192	—	—	533	—	—
Zahl der neu aufgenommenen Mitbetheiligten im Laufe des Jahres	32	—	—	4	—	—
Gesamtbetrag der Geschäfts-Anteile am Jahreschluß Thaler	10,393,800	—	—	7,054,500	—	—
Statutmäßige Creditgewährung am Jahreschluß Thaler	4,938,340	—	7	2,048,897	19	11
Durchschnitts-Verhältniß der Creditgewährung zum Gesamtbetrag der Geschäfts-Anteile im Laufe des Jahres Procent	47 ⁵ / ₁₀₀	—	—	29 ⁴ / ₁₀₀	—	—
Discountirte Wechsel im Laufe des Jahres Thaler	21,059,596	—	9	19,252,525	7	9
Umschlag auf Conto L. im Laufe des Jahres Thaler	44,434,049	22	2	33,708,287	15	1
Erworbene Provision im Wechsel-Discounto und auf Conto L. im Laufe des Jahres Thaler	80,079	2	3	55,637	16	4
Der dritte Theil dieser Provision wurde zur Special-Reserve geschrieben mit Thaler	26,693	—	8	18,545	25	4
Zahl der vorgekommenen Schäden im Laufe des Jahres	7	—	—	17	—	—
Deren Betrag Thaler	26,692	—	—	65,172	18	11
Die Special-Reserve, nach Abzug der Schäden, betrug am Schluß des Jahres Thaler	63,459	28	2	16,833	4	7

Seiner Natur nach mußte dieser Geschäftsweig, welcher sich vielfach mit Gewährung von Blanco-Credit auf längere Zeit befaßt, in dem vergangenen Kriegsjahre den Provisions-Erträgen gegenüber unverhältnißmäßige Verluste erleiden.

Wir haben in solchen in jeder schwierigen Geschäftsperiode sich wiederholenden Resultaten das Interesse der Mitbetheiligten bedroht, auf welche die Verluste zurückfallen würden, falls die Special-Reserve zur Deckung nicht hinreichen sollte. Versucht in der Geschäftsführung allein schien uns nicht genügend, um dieses Interesse gehörig zu wahren, wir schritten daher zu einer Einschränkung des Specialgeschäfts, ohne übrigens solche Verbindungen zu lösen, welche der Gesellschaft nach wie vor von Wert sind.

C. Allgemeiner Geschäftsbetrieb.

I. Wechselverkehr.

Derfelbe betrug:	1865.			1866.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
im Special-Geschäft	21,059,596	—	9 Pf.	19,252,525	7	9 Pf.
„ Allgemeinen Bankgeschäft	76,061,088	19	8 „	76,037,570	8	4 „
Der Gesamtbetrag war mithin	97,120,684	20	5 Pf.	95,290,095	16	1 Pf.
Die Zahl der Wechsel betrug	114,118.	—	—	112,909.	—	—
Der Durchschnittsbetrag eines Wechsels war	851	2	Sgr.	843	29	Sgr.
Der Verlauf der Wechsel-Bestände war:	31. December 1865.			31. December 1866.		
Platz- und andere Vari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	2,873,404	—	9 Pf.	2,200,454	18	4 Pf.
Wechsel auf fremde Plätze, nach dem Tagescours, resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	803,705	2	2 „	804,259	28	6 „
Zusammen	3,677,109	2	11 Pf.	3,004,714	16	10 Pf.

	1865.	1866.
Zinsen=Ertrag der Blas- und anderen Parirewechsel	143,962 Thlr. 19 Sgr. 11 Pf.	168,442 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf.
Netto=Ertrag aus dem Courswechsel=Verkehr an Zinsen und Coursegewinn	112,671 " 28 " 6 "	111,156 " 9 " 10 "

In der ersten Hälfte des Jahres gewährte das Wechsel=Portefeuille eine hohe Verzinsung, in der zweiten Hälfte wich jedoch allmählig der Zinsfuß, aus welchem Grunde zugleich das hierbei angelegte Capital eine Verminderung erfuhr.

II. Eigene Werthpapiere.

	1865.	1866.
Bestand nach statutmäßiger Schätzung:		
a) Staatspapiere, Eisenbahn=Actien, Eisenbahn=Prioritäten und andere privilegierte Actien	1,683,203 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf.	2,430,609 Thlr. 29 Sgr. — Pf.
b) Bank-, Hypotheken-, Immobilien- und dergleichen Actien	568,677 " 27 " — "	610,002 " 15 " — "
c) Fabrik=Industrie=Actien	1,908 " 13 " — "	1,171 " 13 " — "
d) Bergwerks=Actien	1,270 " — " — "	1,270 " — " — "
	2,255,060 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf.	3,043,053 Thlr. 27 Sgr. — Pf.

Der Netto=Ertrag aus den eigenen Werthpapieren und dem Report=Geschäft stellt sich nach erheblichen Abschreibungen auf 368,645 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf. (gegen 161,055 Thlr. 18 Sgr. 2 Pf. im Jahre 1865).

Wir waren bei der Uebernahme von Stammactien der Bergisch=Märkischen Eisenbahn=Gesellschaft theilhaftig, welche Seitens der Direction dieser Gesellschaft zum Verkauf gebracht wurden; auch erfolgte unter unserer Mitwirkung die Emission von verschiedenen Staats=Anleihen, namentlich der ersten Badischen 4½ procentigen Anleihe und der 4 procentigen Bayerischen Prämien=Anleihe. Der erhöhte Effecten=Bestand in der Bilanz rührt von demjenigen Antheil bei diesen Geschäften her, welcher erst im Anfang dieses Jahres begeben wurde.

III. Laufende Rechnungen.

(Ausschließlich des oben dargestellten Special=Geschäfts auf Conto L.)

Deposit=Rechnungen:

	31. December 1865.	31. December 1866.
Guthaben ohne Kündigung	407,583 Thlr. 2 Sgr. 10 Pf.	482,335 Thlr. — Sgr. 1 Pf.
Guthaben mit Kündigung	692,563 " 12 " 9 "	438,060 " 20 " 4 "
Im Ganzen	1,100,146 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.	920,395 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf.
	1865.	1866.
Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen und die Zinsen=Vergütung	18,178,216 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf. 34,001 " 24 " 4 "	14,725,454 Thlr. 22 Sgr. — Pf. 16,170 " 1 " 5 "

Die anderen laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate:

	1865.	1866.
Debitoren am Schlusse des Jahres	7,787,627 Thlr. 10 Sgr. 7 Pf.	9,358,324 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.
Creditoren am Schlusse des Jahres	3,080,599 " 6 " 2 "	4,384,266 " 28 " 2 "
Erworbene Provision	197,561 " 26 " 11 "	191,128 " 19 " 9 "
Umschlag	233,444,396 " 20 " 11 "	278,531,602 " 20 " 7 "

Wir schrieben im Jahre 1866 an Verlusten in den laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts 45,616 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. (gegen 17,227 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf. im Jahre 1865) ab.

Die in den Passivis mit 2,250,696 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf. aufgeführten Accepte (gegen 3,442,365 Thlr. 3 Sgr. 5 Pf. im Jahre 1865) betreffen nicht nur das Allgemeine Bankgeschäft, sondern auch das Special=Geschäft.

IV. Kasse und Gesamt=Umschlag.

Der Umschlag an der Kasse betrug: im Jahre 1865	190,685,501 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.
im Jahre 1866	218,985,218 " 8 " — "
Der Gesamt=Umschlag betrug: im Jahre 1865	409,612,368 Thlr. — Sgr. 1 Pf.
im Jahre 1866	446,820,242 " 3 " 9 "

D. Bleialf.

Gegen circa 25,000 Ctr. im Jahre 1865 producirte Bleialf im vergangenen Jahre aus Einem Gange circa 57,000 Ctr. der besten Bleierze. Aus der Einnahme hierfür wurden bestritten: alle Betriebs-Ausgaben, die Anlagekosten zur Exploitation eines zweiten auch bereits aufgeschlossenen Ganges, und verblieb hiernach ein Ueberschuß von 10 Procent des ganzen Anlage-Kapitals, wovon 5% zur Verzinsung und 5% zur Abschreibung von dem Kapital verwandt wurden.

Je mehr die Exploitation voranschreitet, desto vortheilhafter gestaltet sich der Betrieb von Bleialf. Wir dürfen darauf rechnen, daß die dormalige Production noch erheblich gesteigert wird, und daß der Gesellschaft aus diesem in der Eifel schon recht in erstem Range stehenden Unternehmen eine bedeutende Einnahmequelle erwachsen wird.

Den aus dem Gewinn früherer Bilanzen wegen Bleialf zurückgesetzten Betrag haben wir in dem vorliegenden Abschluß für etwaige künftige Ausfälle in besondere Reserve gestellt.

E. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermaßen heraus:

	1865.	1866.
Eigentliche Verwaltungskosten	81,947 Thlr. 28 Sgr. 1 Pf.	84,475 Thlr. 1 Sgr. 10 Pf.
Dazu: Abschreibung auf Mobilien 20 Procent .	1,001 " 25 " 7 "	900 " 17 " 2 "
	82,949 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.	85,375 Thlr. 19 Sgr. — Pf.
Ab: Eintrittsgelder der Mitbetheiligten . . .	1,047 " — " — "	95 " — " — "
	81,902 Thlr. 23 Sgr. 8 Pf.	85,280 Thlr. 19 Sgr. — Pf.
Dazu sind zu rechnen:		
Zinsen von dem Werthe der Häuser Wehrenstraße Nr. 43, 44, nach Abzug der Mieths-Erträge,	8,909 " 27 " 8 "	9,413 " 1 " 9 "
Zusammen	90,812 Thlr. 21 Sgr. 4 Pf.	94,693 Thlr. 20 Sgr. 9 Pf.

Nach Abzug der Verwaltungskosten, insoweit solche nicht aus dem reservirten Gewinn=Antheil der Geschäftsinhaber gedeckt werden, ferner abzüglich der den Mitbetheiligten vorweg zukommenden 4 Procent ihrer Baar-Einlage stellt sich als Resultat ein Gewinn heraus von 1,015,625 Thlr. 24 Sgr. 7 Pf.

Es werden davon auf neue Rechnung vorgetragen 15,137 " 16 " — "

Bleiben 1,000,488 Thlr. 8 Sgr. 7 Pf.

Davon erhalten:

Die Commanditäre nach Art. 45 des Status vorweg 4 Procent gewöhnliche Dividende 400,000 Thlr. — Sgr. — Pf.
ferner 4 Procent Extra=Dividende 400,000 " " " "
und die nach Art. 45 des Statuts berechtigten Mitbetheiligten noch 3 Procent Mehrzinsen mit 20,341 " 24 " — "

Sodann beträgt:

Die Amortisations=Entnahme wegen Henrichshütte gemäß Uebereinkommen von 7. Dezember 1863 36,029 " 8 " 11 "
Die Tantième des Verwaltungs=Rathes 24,019 " 15 " 11 "
Die baare Gewinnbetheiligung der Geschäfts=Inhaber 45,073 " 7 " 4 "
Die Betheiligung derselben durch Uebernahme von Capital=Einlagen der Henrichshütte 45,060 " — " — "
Die für den dritten Geschäfts=Inhaber reservirte Tantième, welche theilweise zu einer Vergütung an die Erben des verstorbenen ersten Procuristen auf das Sterbejahr und theilweise zu den Verwaltungskosten verwendet wird 30,024 " 12 " 5 "

1,000,488 Thlr. 8 Sgr. 7 Pf.

Die Gesamt=Dividende auf die Commandit=Antheile beträgt mithin 8 Procent oder 800,000 Thlr.

A b r e c h n u n g

des

Special-Geschäfts für das letzte Quartal von 1866.

Zahl der Mitbetheiligten		1,015		
Gesammtbetrag der Geschäfts-Antheile	Thaler	7,054,500	—	—
Statutmäßige Creditgewährung	Thaler	2,048,897	19	11
Deren Verhältniß zu den Geschäfts-Antheilen	Procent	29 $\frac{1}{100}$		
Gewöhnliche Dividende von der Baarcinlage, 1 % pro Quartal	Thaler	7,054	15	—
Erworbene Provision im Special-Geschäft	Thaler	9,944	23	11
Davon der dritte Theil zur Special-Reserve	Thaler	3,314	27	11
Vorgekommene Schäden		—		
Deren Betrag	Thaler	—	—	—
Special-Reserve (nach Abzug der auf zweifelhafte Forderungen als Ausfall abgeschriebenen 12,013 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf.)	Thaler	16,833	4	7

Bilanz am 31.

Activa.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Kassen-Bestand				453,976	17	—
Wechsel-Bestände, und zwar:						
a) Platz- und andere Pari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	2,200,454	18	4			
b) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	804,259	28	6	3,004,714	16	10
Bestand an eigenen Wertpapieren				3,043,053	27	—
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. December 1866 abzuliefernden Wertpapieren				268,262	17	6
Debitoren in laufenden Rechnungen, und zwar:						
a) Special-Geschäft oder Conto L.	1,101,108	14	9			
b) Allgemeines Bankgeschäft	9,358,324	8	10	10,459,432	23	7
Mobilien nach Abschreibung von 20 Procent jährlich				3,602	5	7
Gezahlte Dividende (Dividendenschein Nr. 21.)	263,512	—	—			
" " im Special-Geschäft	6,403	6	—	269,915	6	—
Henrichshütte (Hypothek-Conto)	2,180,704	19	4			
Ab: Amortisationsrate aus dem Gewinn der Henrichshütte Thlr. 87,000. —. —.						
do. aus der Tantième des Verwaltungsrathes Thlr. 6,004. 26. 6.						
do. aus dem Gewinn=Antheil der Geschäftsinhaber Thlr. 30,024. 12. 5.	123,029	8	11	2,057,675	10	5
Metallf				502,672	28	—
Grundstück in der Behrenstraße Nr. 43 und 44				294,916	29	1
				20,358,223	1	—

December 1866.

Passiva.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Capital:						
a) Eingezahlte Commandit=Antheile	10,000,000	—	—			
b) Baareinlage der Mitbetheiligten	705,450	—	—	10,705,450	—	—
Allgemeine Reserve	810,423	26	1			
Special-Reserve	16,833	4	7	827,257	—	8
Depositt-Rechnungen:						
a) Mit Kündigung	438,060	20	4			
b) Ohne Kündigung	482,335	—	1	920,395	20	5
Creditoren in laufenden Rechnungen:						
a) Special-Geschäft, oder Conto L.	166,393	8	3			
b) Allgemeines Bankgeschäft	4,384,266	28	2	4,550,660	6	5
Accepte				2,250,696	6	4
David Hausemann'sche Pensionskasse für die Angestellten der Gesellschaft				82,227	26	2
Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft				1,989	28	10
Berechnete, später zu zahlende Zinsen:						
Auf die Baareinlage der Mitbetheiligten (4 resp. 7 Procent)	54,953	—	—			
Außerdem	30	24	—	54,983	24	—
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre				5,307	16	6
Vortrag auf neue Rechnung				15,137	16	—
Tantième des Verwaltungsrathes				24,019	15	11
Gewinnbetheiligung der Geschäftsinhaber				45,073	7	4
Betheiligung derselben durch Uebernahme von Capital=Einlagen der Henrichshütte				45,000	—	—
Reservirte Geschäftsinhaber=Tantième				30,024	12	5
Dividende der Commanditäre (8 Procent)				800,000	—	—
				20,358,223	1	—

Druck von Gebrüder Fickert in Berlin, Neukölln a. 28. 1.